



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft**

Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 22443

Fax : (0221) 221 - 24447

E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 09.06.2020

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 47. Sitzung des
Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft vom 08.06.2020**

öffentlich

**5.6 Erstellung eines Neubaus für eine Grundschule mit einer Einfeldsport-
halle in der Statthalterhofallee, 50858 Köln-Junkersdorf**

**Baubeschluss
3270/2019**

RM Kircher macht auf eine fehlerhafte Anlage aufmerksam: in Anlage 10 ist der Lageplan zu einem anderen Projekt hinterlegt.

Die Verwaltung erklärt, diesen Fehler zu korrigieren.

RM Brust bestätigt die Kritik des Rechnungsprüfungsamtes in Bezug auf die Qualität der Vorlage. So seien falsche Textbausteine verwendet worden (> an der einen Stelle werde von einer vorgesehenen Gastherme gesprochen, im Nachfolgesatz sei von einem Fernwärmeanschluss (Gaedestraße) die Rede); wenn schon mit Textbausteinen gearbeitet werde, sollte im Anschluss wenigstens eine Korrekturlesung erfolgen. Er bittet darum, die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen und bis zur Sitzung des Finanzausschusses

- den Plan nachzuliefern
- die Stellungnahme zur Energiecheckliste nachzuliefern
- eine Begründung zu den bodentiefen Fenstern nachzuliefern; insbesondere vor dem Hintergrund, dass das Rechnungsprüfungsamt die hohen Projektkosten kritisiert habe; bei den Fenstern sehe er eine Einsparmöglichkeit (> keine bodentiefe Fenster)

Frau Rinnenburger, Technische Betriebsleiterin der Gebäudewirtschaft, erklärt, dass sie bei Fenstern mit Brüstung keine Kostenersparnis sehen würde. Die Abstimmung der Fenster sei maßgeblich in Abstimmung mit den Kollegen des Amtes für Schulentwicklung erfolgt.

Beigeordneter Greitemann bittet die angesprochenen Fehler zu entschuldigen, macht jedoch gleichzeitig auf die hohe Anzahl zu erstellender Beschlussvorlagen aufmerksam, die grundsätzlich eine sehr hohe Qualität aufweisen.

Herr Gräbener, Vertreter des Amtes für Schulentwicklung, bittet nachdrücklich vor dem Hintergrund des bestehenden Schulbaunotstands darum, die dringend notwendigen Verfahren nicht durch Diskussionen über Detailänderungen aufzuhalten. Anregungen würde die Verwaltung selbstverständlich aufnehmen, prüfen und – sofern möglich und nicht grundlegende Änderungen implizierend – umsetzen.

RM Henk-Hollstein entgegnet, dass nicht davon die Rede gewesen sei, die Vorlage um einen Sitzungslauf zu schieben. Wenn Unterlagen fehlen bzw. nachgereicht werden müssen, sei dies das Recht der politischen Vertreter, diese einzufordern.

Der Vorsitzende lässt gemäß Vorschlag von RM Brust abstimmen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verweist die Vorlage einstimmig ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

Die angesprochenen Punkte sind bis zur Sitzung des Finanzausschusses umzusetzen.